

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Integrationsrat	23.04.2012
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.04.2012
Jugendhilfeausschuss	10.05.2012

### **Anfrage zur interkulturellen Kompetenz der Schulsozialarbeiter/innen**

Bezugnehmend auf die Anfrage des Integrationsrates bzw. des Jugendhilfeausschusses bzgl. der interkulturellen Kompetenz der Schulsozialarbeiter/innen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Bei der Besetzung der Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit durch die freien Träger und die Verwaltung kann grundsätzlich als Hauptkriterium nur die insgesamt fachliche und persönliche Qualität im Vordergrund stehen. Darüber hinaus erhalten Themen eine besondere Bedeutung, die durch spezielle Zielgruppen und aktuelle Entwicklungen in den Schulen für die vielfältigen Aufgaben in der Schulsozialarbeit zu berücksichtigen sind. Hier sind u.a. folgende aktuelle Themen zu nennen:

- Interkulturelle Kompetenz
- Genderkompetenz
- Inklusion.

Es bestand insofern Einvernehmen mit allen Beteiligten, dass bei der Auswahl von Fachkräften deren interkulturelle Kompetenz als besonderes Merkmal bei der Auswahl sowohl bei den für die Stadt Köln als auch für die Träger einzustellenden Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen Berücksichtigung finden sollte.

Die Verwaltung hat Informationsveranstaltungen für alle Schulleitungen durchgeführt, um den Auftrag und die Durchführung des Ratsbeschlusses zu erläutern. Hierbei wurde von Schulleitungen mehrfach der Dank an die Politik geäußert, nun durch Schulsozialarbeit in der pädagogischen Arbeit an der Schule unterstützt und ergänzt zu werden. Der hohe Bedarf an schulergänzenden Maßnahmen bestätigt das zusätzlich.

Um eine einheitliche Rückmeldung zum Sachstand der Stellenbesetzungen für alle Schulen im Stadtgebiet von Köln geben zu können, wurde über die freien Träger eine Abfrage zum Stand der Nachbesetzungen sowie nach dem Migrationshintergrund der eingestellten Fachkräfte initiiert.

Die Auswertung der Abfrage hat ergeben, dass von den 62,67 vakanten Stellen bei den Trägern bereits 60,67 besetzt wurden. Weiterhin konnte in Erfahrung gebracht werden, dass dabei 8,5 Stellen (14%) mit Fachkräften besetzt werden konnten, die über einen Migrationshintergrund verfügen. Von den im Bereich der Verwaltung zusätzlich einzurichtenden Stellen für die Schulsozialarbeit konnten für alle 24,5 Stellen qualifizierte Fachkräfte gefunden werden. Von den Bewerber/innen, die bereits durch die Verwaltung eingestellt worden sind bzw. sich im Einstellungsverfahren befinden, haben fünf Personen (20,4%) einen Migrationshintergrund.

Da das Stadtgymnasium Porz derzeit keinen hinreichenden fachlichen Bedarf für den Einsatz von

Schulsozialarbeit sieht, wurde diese 0,5 Stelle zusätzlich dem Heinrich-Mann Gymnasium in Köln-Volkhoven/ Weiler zur Verfügung gestellt. Grundlage bei der Vergabe der Stellen Schulsozialarbeit bei den Gymnasien war, dass die Schulen Angebote für Seiteneinsteiger/innen vorhalten. Dies sind in Köln 5 Gymnasien, die mit jeweils 0,5 Stellen ausgestattet werden sollten. Das Heinrich-Mann Gymnasium soll den frei gewordenen Stellenanteil erhalten, da es mit ca. 1.250 Schülerinnen und Schülern das Gymnasium mit der höchsten Schülerzahl ist.

Im Anhang befindet sich die Übersicht der Zuordnung der Schulen und Träger.

gez. Dr. Klein